



64 J. alt, prekär arbeitend

#### **Pol. Erfahrungen:**

**1977 - 2006**

ehrenamtliche  
Gewerkschaftsarbeit

**2005 - 2007:** WASG-  
NRW (LaVo)

**Seit 2006:** Sprecherin  
Rosa-Luxemburg-Club  
Linker Niederrhein

**Seit 2007:**  
Herausgeberin Online-  
Zeitung ‚scharf-links‘

**Seit 2010:** Mitglied im  
SprecherInnenrat LAG  
Grundeinkommen  
2010-2013: Delegierte  
LAG GE zum LPT  
Seit 2020: Sprecherin  
LAG GE

**Seit 2018:** LISA-Co-  
Sprecherin,  
Kreisvorstandsmitglied  
KV Krefeld

**Seit 2019:** Co-  
Sprecherin LAG  
Tierschutz

#### **Mitgliedschaften:**

Attac, Sozialbündnis  
Krefeld, RLS NRW, ISO,  
DIE LINKE. (seit 2018),  
AKL, Bewegungslinke,  
Ökologische Plattform

## **Bewerbung für den Erweiterten Landesvorstand**

**Edith Bartelmus-Scholich, KV Krefeld**

### **Schlechte Wirtschaftspolitik ist neoliberal, gute sozial-ökologisch**

Neoliberale Wirtschaftspolitik erleben wir jeden Tag und überall. Sie schafft Armut und Mangel trotz Überproduktion, leitet die Gewinne auf die Konten einer kleinen Schicht von Reichen und Superreichen, beutet Mensch und Natur bis zur Zerstörung aus. Diesen Missständen setzen wir unsere Konzepte entgegen. Das bedeutet heute und in der näheren Zukunft: Wir wollen das Primat der Politik gegenüber der Profitlogik durchsetzen. Die Wirtschaft muss allen Menschen dienen und dabei nachhaltig werden. Wir wollen dauerhaft die Seite der Arbeit gegen die des Kapitals stärken. Zusätzlich müssen wir die Produktion umbauen: Umwelt und Ressourcen erhaltendes Wirtschaften anstelle der Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und des Klimas. Wir wollen Produktion planen und kooperativ gestalten. Öko-Sozialismus ist unser Ziel.

Dazu entwickeln wir eine nachhaltige Vorstellung vom guten Leben: Es geht u.a. um weniger Erwerbsarbeit unter sozialer Absicherung, langlebigere Konsumgüter, gesündere Lebensmittel, umfassende Daseins- und Gesundheitsfürsorge, freien Zugang zu Kulturgütern und Bildung und um mehr Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe.

Das alles erfordert einen Bruch mit der Logik des Kapitals, den wir uns gemeinsam mit Verbündeten erkämpfen können. Und zum jetzigen Punkt der Auseinandersetzung befinden wir uns in einem Abwehrkampf.

Unsere Verbündeten finden wir in neuen sozialen Bewegungen und Gewerkschaften, in Umwelt- und Klimabewegung, aber auch in den Quartieren unter den Menschen, die unter den Folgen neoliberaler Wirtschaftspolitik leiden. In diesen Zusammenhängen gibt es unterschiedliche Meinungen zu Zielsetzungen und Prioritäten eines sozial-ökologischen Wirtschaftsumbaus. In der Zusammenarbeit können wir dazu beitragen, gemeinsam Konzepte, gangbare Wege und Schlagkraft zu entwickeln. Mit medialer und parlamentarischer Präsenz können wir unsere Ideen zusätzlich in der Gesellschaft voranbringen.

Im Fall meiner Wahl in den Landesvorstand würde ich mich gern dafür einsetzen, dass wir auf NRW zugeschnittene Konzepte und anschlussfähige Forderungen für den notwendigen sozial-ökologischen Wirtschaftsumbau entwickeln und verbreiten sowie die Zusammenarbeit mit unseren Verbündeten ausbauen.

Als LISA-Co-Sprecherin werde ich dieses Thema auch feministisch bearbeiten und kann mir auch eine Rolle in der Frauenpolitik des Landesvorstands vorstellen.

Ich trete mit dem Votum meines Kreisverbandes Krefeld an und möchte einen Beitrag zu einer solidarischen, wertschätzenden Debattenkultur, zu weitest möglicher Transparenz und zur umfassenden Einbeziehung aller Mitglieder in unsere demokratischen Prozesse leisten.

Kontakt: [edith\\_b\\_s@yahoo.de](mailto:edith_b_s@yahoo.de)